



**II-14266 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 713 78 76  
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 17.016/4-4-94

6568/AB

1994-07-08

zu 6657/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG  
betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Renoldner, Freundinnen und Freunde, vom 10. Mai 1994,  
Nr. 6657/J-NR/94, "Umfahrung Bach-Stockach im  
Zuge der B 198 Lechtal-Bundesstraße"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Sind Sie dafür, kleinere Varianten einer Ortsumfahrung für Stockach im Zuge der Lechtal-Bundesstraße überprüfen zu lassen? Wenn nein, warum nicht? Halten Sie eine Großumfahrung verkehrspolitisch für verantwortbar?"

Entsprechend dem Prinzip der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bin ich grundsätzlich für die Überprüfung sparsamer Varianten von Verkehrsinfrastrukturprojekten. Meinen Informationen nach wurden beim konkreten Projekt derartige Überprüfungen auch von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt und haben zu keinem positiven Ergebnis für die von Ihnen vorgeschlagene Alternativvariante geführt. Nähere Informationen erhalten Sie vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und von der Straßenbauabteilung der Tiroler Landesregierung.

Zu Frage 2:

Welche begleitenden verkehrsberuhigenden Maßnahmen planen Sie um zu verhindern, daß sich das Lechtal zu einer Transitroute entwickelt? Welche besonderen verkehrsberuhigenden Maßnahmen werden Sie setzen, damit eine Umfahrung von Stockach nicht zu einer Benachteiligung der Ortsteile Bach und Obergiblen führen wird?"

Für verkehrsbegrenzende Maßnahmen auf bestimmten Bundesstraßenabschnitten ist die Landesregierung zuständig. Auf Bundesebene wird eine konsequente Politik zur Eindämmung der Negativwirkungen des Verkehrs betrieben. Die weitgehende Übernahme der Bestimmungen des Transitabkommen in den Beitrittsvertrag zur EU ist ein wichtiger Beitrag dazu.

- 2 -

Allerdings müssen auch die Gemeinden und Regionen durch die Verwirklichung von lokalen Verkehrsberuhigungskonzepten zur Lösung der Probleme beitragen. Die Bahn muß auch für den Freizeitverkehr noch attraktiver werden. Das Umweltticket Familie ist ein Beitrag dazu.

Zu Frage 3:

"Sind Ihnen Pläne, Vorhaben oder Überlegungen zu einer Tunnelverbindung aus dem Großen Walsertal nach Bludenz bekannt? In welchem Stadium befinden sich Ihrer Kenntnis nach diese Überlegungen?"

Dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr sind keine Tunnelplanungen vom Großen Walsertal in den Raum Bludenz bekannt. Im Verlauf der B193 sind entsprechend der Verkehrsplanung Vorarlberg (Landesverkehrskonzept) lediglich punktuelle Maßnahmen zum Schutz vor Lawinen und Muren vorgesehen.

Wien, am 30. Juni 1994

Der Bundesminister

